



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0110/2021		Datum: 22.03.2021	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff: MINT-Region Koblenz			
Gremienweg:			
05.05.2021	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert

Unterrichtung:

MINT-Broschüre

Das Bildungsbüro der Stadt Koblenz hat eine Broschüre zur MINT-Region-Koblenz veröffentlicht. Diese macht die regionalen Angebote in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Lehrkräfte sichtbar.

Die Broschüre stellt rund 35 Angebote von 17 Kooperationspartnern in Koblenz und Umgebung vor und offeriert Passendes für nahezu jede Altersklasse. Neben den regionalen Anbietern sind auch überregionale Anbieter wie das Pädagogische Landesinstitut oder die in Bonn ansässige Dr. Hans Riegel-Stiftung als Kooperationspartner in der Übersicht vertreten. Vor allem aber zeichnet sich die Broschüre durch ihren standortnahen Bezug der Anbieter aus. Ein großer Anteil dieser ist im nahen Einzugsgebiet der Stadt Koblenz und daher vor allem für Kinder und Jugendliche gut zu erreichen. Die regionalen Angebote ermöglichen so einen niederschweligen Zugang zur MINT-Bildung.

Die MINT-Broschüre ist über die Homepage des Bildungsbüros der Stadtverwaltung Koblenz unter

<https://www.koblenz.de/leben-in-koblenz/bildung/bildungsbuero/mint-region-koblenz/>

abrufbar.

MINT-Cluster Antrag „MINT-Maker:in“

Der MINT-Fachkräftemangel ist in der Gesellschaft angekommen. Sowohl im akademischen als auch nicht akademischen Bereich steigt der Bedarf an qualifizierten Fachkräften bei gleichzeitig stagnierender oder gar sinkender Bewerberlage. Die Regiopolregion Koblenz-Mittelrhein rekrutiert viele ihrer angehenden Fachkräfte aus den angrenzenden Landkreisen. Hierin besteht zugleich eine große Herausforderung für die Zielregion: Diese enthält nur ein großstädtisches Zentrum und ist sonst ländlich geprägt. Ein schwach ausgebauter Nahverkehr schränkt die Mobilität der außerstädtischen Zielgruppen ein. Vorhandene Angebote erreichen primär Adressat:innen der Region und vernachlässigen die Bevölkerung im Umland.

Hier setzt „MINT-Maker:in“ an. Im Projekt soll das Interesse von Schüler:innen im Alter von 10-16 Jahren in der Region Koblenz-Mittelrhein für MINT geweckt und erhalten werden. Mittelfristig erwartet das Projektkonsortium so eine erhöhte Nachfrage nach in der Region vorhandenen MINT-Ausbildungs- und Studienangeboten, die langfristig wiederum dem wachsenden Fachkräftemangel

im MINT-Bereich in der Region Koblenz-Mittelrhein entgegenwirken soll. Das Projekt vereint vorhandene MINT-Angebote in einem dezentralen und aufsuchenden Ansatz, fördert Synergien und bündelt Stärken, um eine gerechte und nachhaltige MINT-Förderung in der gesamten Zielregion – dem Umkreis von 50 km um die Stadt Koblenz – zu ermöglichen.

Das Projekt nutzt zum einen Angebote, die aufgrund der erforderlichen Infrastruktur räumlich fest verankert sind. Hierzu zählen spezielle Formate, die besonderer Geräte oder Ausrüstung bedürfen (z. B. Schülerlabor Chemie, Technikcamps). Diese ergänzen sich bei den beteiligten Einrichtungen und können in Teilen gespiegelt werden. Zusätzlich bringt „MINT-Maker:in“ Angebote in die Fläche, um eine möglichst niedrighschwellige Erreichbarkeit für die Zielgruppe zu erreichen. Dafür werden bestehende Angebote derart modifiziert, dass sie mobil einsetzbar sind und in Gemeindehäusern, Vereinsheimen, Firmenkantinen, Mehrzweckhallen, Schulmensen, Schul-Fachräumen und ähnlichem angeboten werden können. Die technischen Anforderungen an die Räumlichkeiten werden bewusst niedrig gehalten und die Workshopbetreuung – technisch und organisatorisch geschulte Tutor:innen der beiden am Projekt beteiligten Hochschulen – bringt die benötigten Gerätschaften an die jeweiligen Einsatzorte mit. Eine fachwissenschaftliche und fachdidaktische Begleitung wird durch die studentischen Hilfskräfte und deren Mentor:innen erreicht. So entsteht ein Netzwerk aus verschiedensten Angeboten, mit denen die Akteure flexibel auf die Bedarfe der jeweiligen Zielgruppen in der gesamten Region eingehen können. Die Koordination dieses Netzwerks obliegt einer gemeinsam eingerichteten Stelle.

Alle Projektpartner haben eine ausgewiesene Expertise im Bereich der MINT-Bildung. Diese wird hier erstmalig gemeinsam organisationsübergreifend koordiniert und vermarktet. Das leistet einen signifikanten Beitrag, um schlaue und begabte Köpfe in einer lebenswerten, zukunftsorientierten Regiopolegion Koblenz-Mittelrhein zu halten.

MINT-Regionalpate

Die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sind allgegenwärtig und eröffnen vielseitige berufliche und persönliche Chancen für junge Menschen. Das Bildungsministerium Rheinland-Pfalz und die Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V. haben eine zweijährige Kooperationsvereinbarung geschlossen. Ziel der Kooperation ist es durch das Regionalpatenprogramm Schulen die Umsetzung der Wissensfabrik-Bildungsprojekte „IT2School – Gemeinsam IT entdecken“ und „KiTec - Kinder entdecken Technik“ zu ermöglichen. Mit Hilfe dieses Programms können ausgewählte Schulen kostenlos die Bildungsprojekte ab Frühjahr 2021 umsetzen.

Die zwei Projekte setzen auf eine kreative Wissensvermittlung. "KiTec" richtet sich an Grundschulen und erklärt technische Zusammenhänge im Alltag spielerisch. Die Kisten enthalten Werkzeug, Holz und Kleinteile. Kinder können Bauprojekte entwickeln, konstruieren und umsetzen. Bei "IT2School" lernen Schüler und Schülerinnen weiterführender Schulen IT-Prozesse verstehen und selbst gestalten. Hierbei werden Themen wie Daten, Programmiersprache, Kommunikation und das Zusammenspiel von Hard- und Software behandelt. Durch diese Projekte wird die frühe MINT-Begeisterung gefördert.

Das Programm MINT-Regionalpate ist eine Initiative des Ministeriums für Bildung im Rahmen der landesweiten MINT-Strategie. Das Programm wird in enger Kooperation mit der Wissensfabrik - Unternehmen für Deutschland e.V. und der KSB Stiftung entwickelt. Die landesweite Umsetzung des Programms wird neben den regionalen Paten unterstützt durch das Pädagogische Landesinstitut, die MINT-Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz und die kommunalen Medienzentren (weitere Informationen unter: <https://mint.rlp.de/de/foerderung/programm-mint-regionalpate/>).

Ausbildungsgang Zweiradmechatroniker*in

Der zuständige Referent der ADD informierte über den offiziellen Start des Ausbildungsgangs „Zweiradmechatroniker*in“ ab dem Schuljahr 2021/2022. Eine entsprechende Bekanntmachung sowie weitere Informationen werden in den kommenden Wochen veröffentlicht.

MINT ist kein Beruf, MINT ist eine Perspektive“, schreibt das Bundesministerium für Bildung und Forschung in seinem Wegweiser für MINT-Förderung und Karrieren“. MINT ist die Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die vier Buchstaben stehen für das Synonym der Zukunftsbranchen, unter welche auch die Ausbildung als Zweiradmechatroniker/-in zählt. Der Ausbildungsgang steigert die Attraktivität der MINT-Region Koblenz und bildet das Bindeglied zu den bereits erfolgreichen MINT-Projekten, wie z.B. eines MINT-Tandemprojektes zur Förderung von Mädchen und jungen Frauen sowie die Entwicklung einer Imagebroschüre für die MINT-Programme der vielfältigen Kooperationspartner. Dies zeigt deutlich, wie durch gemeinsame Netzwerkarbeit regionale Synergien geschaffen werden können und die MINT-Region Koblenz bereits jetzt einen wichtigen Innovationsbeitrag für den Bildungs-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz leistet.

MINT-Monitoring Koblenz

Im Rahmen der Etablierung der MINT-Region Koblenz wird ein Monitoring im Bereich MINT in Zusammenarbeit mit der kommunalen Statistikstelle entwickelt. Hierbei sollen unterschiedliche Kennzahlen zu den verschiedenen MINT-Themenbereichen erhoben und systematisch fortgeschrieben werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: